

Data Space Accelerator

Jetzt in Catena-X einsteigen – die Data Space Accelerator Studie startet

Digitaler Datenaustausch entlang der Lieferkette wird zur operativen Realität – von Nachhaltigkeitsreporting bis Lieferkettenresilienz. Datenräume wie Catena-X ermöglichen genau das: sicherer, souveräner Datenaustausch nach gemeinsamen Standards, ohne die Kontrolle über eigene Daten zu verlieren.

Der Data Space Accelerator ist eine groß angelegte Studie, die untersucht, wie industrielle Datenräume wirtschaftlichen Wert schaffen, wenn eine kritische Masse von Unternehmen produktiv Daten austauscht. Referenz-Datenraum ist Catena-X. Teilnehmende Unternehmen liefern durch Onboarding, Use-Case-Umsetzung und ersten produktiven Datenaustausch die empirische Grundlage der Studie.

Was Ihr Unternehmen davon hat

Weniger Verwaltungsaufwand

Zertifikate einmal hochladen, automatisch mit allen Partnern teilen – statt manuell in jedes Kundenportal.

Anschluss an die Lieferkette

8 der 10 größten Automobilzulieferer tauschen bereits Daten via Catena-X. OEMs verankern die Teilnahme zunehmend in Lieferantenverträgen.

Vergütung für Ergebnisse

Bis zu 30.000 € – gekoppelt an verifizierten produktiven Datenaustausch und für messbare Studienteilnahme.

Strukturierter Einstieg

Kein großes IT-Projekt. Optional geführtes Onboarding, zertifizierte Partner, klar definierte Use Cases. Keine Vorerfahrung erforderlich.

Alle Infos



Ihr Beitrag zur Studie

Mit Ihrem Onboarding, der Umsetzung eines Use Cases und dem ersten produktiven Datenaustausch liefern Sie die empirische Grundlage dafür, wie industrielle Datenräume in der Praxis skalieren – Erkenntnisse, die weit über die Automobilbranche hinaus relevant sind.

Zwei Teilnahmepfade

Empfohlen

Basis Pfad

Company Certificate Management (CCM)

Auszahlung i.H.v.

€ 15.000 (netto)*

Erweiterter Pfad

Company Certificate Management (CCM)
+ ein zusätzlicher Anwendungsfall

Auszahlung i.H.v.

€ 30.000 (netto)*

www.data-space-accelerator.com



*Für Teilnehmer mit Sitz außerhalb Deutschlands wird die Vergütung anhand eines Kaufkraftindex neu berechnet.
Abschluss bis Ende 2026 erforderlich.